

Nach 5 Jahren Touareg(Freunde) nun endlich eine Vorstellung...

Beitrag von „Alex2910“ vom 6. Januar 2022 um 10:14

Moin zusammen,

auch, wenn ich "erst" 5 Jahre hier angemeldet bin, fehlte noch eine Vorstellung.. Das hole ich hiermit einmal nach.

Wieso so lange? Um ehrlich zu sein: Ich hatte seit einiger Zeit mit Autos nicht mehr wirklich viel am Hut. Die mussten halt her, funktionieren, kamen und gingen - meist im Dreijahresrythmus. Meine Frau hat zwar auch nichts mit Autos am Hut (sofern sie in den USA keine "dicken" V8-Pickups sieht), aber ein Pferd mit dem sie hin und wieder unterwegs ist. Also musste vor fünf Jahren ein Auto her, das ziehen kann (3,5t), Automatik hat, etwas luxuriöser ausgestattet sein darf und nicht zu protzig ist. Am Ende kam ein Touareg dabei heraus. Um ehrlich zu sein: Den hatte ich so nie auf dem Schirm..

Die V8-Liebe der Frau führte dann zu einem 2013er 4,2 TDI. Bis zu dem einen Tag, als ein Ford C-Max das Leben des Touareg aushauchte - voll von der Seite.. O-Ton der Frau: "Es fühlte sich an, als wäre ich über einen zu hohen Bordstein gefahren". Massenträgheit at its best. Beiden gings soweit gut - der Andere hatte eine eine Fußprellung, die Frau eine leichte Verbrennung durch die gefühlt 539 geöffneten Airbags.

Naja, was nun? Ein neuer Touareg musste her. Den V8 gabs nicht mehr - und um ehrlich zu sein, ich hatte damals schon Angst vor der "Verwertung", wenn er mal weg sollte - zum Zeitpunkt des Crashes und der Dieseldiskussionen, war ein solcher Motor nicht gerade gesucht.. Also wurde es ein V6 in der Executive Edition. Den Fahren wir (wobei, eher die Dame) nun im vierten Jahr. Und - mal abgesehen vom "Steinzeit-Infotainment" - auch sehr gerne.

Nachdem er aber langsam etwas "alltäglich" wurde, geistert mir schon die ganze Zeit der Gedanke im Kopf herum, den Hobel etwas umzubauen - und zwar im Stile eines (moderaten) Overlanders, mit größeren Reifen, Dachzelt, Modulen für "Küche" usw.. Gedacht um mal ein paar Nächte "draußen" zu verbringen.

Also führte mich der Weg zurück zu euch. Vielleicht gibts hier ja auch den ein oder anderen, der ähnliches umgesetzt hat oder Tipps hat - wenn es soweit ist, werde ich natürlich ebenfalls berichten.

Ich werden mich jetzt die Tage mal umsehen und bin gespannt, was hier so geht.

Viele Grüße,

Alex

Beitrag von „Kater Spot“ vom 6. Januar 2022 um 11:05

Hallo Alex,

tolle Vorstellung. Leider kann ich Dir da nicht helfen. Bin selbst erst seit Dezember dabei und gerade fieberhaft auf der Suche nach meinen ersten Touareg. Aber glaube mir, hier gibt es Jungs, welche Dir bestimmt weiterhelfen können. Wünsche viel Glück beim Umbau und immer eine Handvoll Grip unter dem Reifen.

Gruß, Michi

Beitrag von „SwissT“ vom 6. Januar 2022 um 11:25

Hallo Alex und herzlich willkommen!

Der gleiche Gedanke spukt mir auch schon länger im Kopf rum, mit mehr als theoretischem Wissen zum Overlanding kann ich aktuell aber noch nicht punkten. Immerhin eine kurze Offroadfahrt im Velebitgebirge hat sich im letzten Herbst ergeben (da noch mit Q7 + ikamper Dachzelt).

Geplant ist im Sommer einen passenden T anzuschaffen und dann mit dem Aus- und Umbau zu beginnen. Vielleicht ergibt sich da ja dann der eine oder andere Gedankenaustausch 😊

LG Manuel

Beitrag von „Alex2910“ vom 6. Januar 2022 um 11:59

Moin Michi,

Zitat von SwissT

Hallo Alex und herzlich willkommen!

Der gleiche Gedanke spukt mir auch schon länger im Kopf rum, mit mehr als theoretischem Wissen zum Overlanding kann ich aktuell aber noch nicht punkten. Immerhin eine kurze Offroadfahrt im Velebitgebirge hat sich im letzten Herbst ergeben (da noch mit Q7 + ikamper Dachzelt).

Geplant ist im Sommer einen passenden T anzuschaffen und dann mit dem Aus- und Umbau zu beginnen. Vielleicht ergibt sich da ja dann der eine oder andere Gedankenaustausch 😊

LG Manuel

Vielen Dank - den Gedankenaustausch sollten wir hinbekommen! Übrigens: Wenn ich das "Swiss T" richtig deute, haben wir - neben dem Touareg - noch ein gemeinsames "Hobby".. 😊

Zitat von Kater Spot

Hallo Alex,

tolle Vorstellung. Leider kann ich Dir da nicht helfen. Bin selbst erst seit Dezember dabei und gerade fieberhaft auf der Suche nach meinen ersten Touareg. Aber glaube mir, hier gibt es Jungs, welche Dir bestimmt weiterhelfen können. Wünsche viel Glück beim Umbau und immer eine Handvoll Grip unter dem Reifen.

Gruß, Michi

Vielen Dank und viel Glück - sowie gutes Verhandlungsgeschick - bei der weiteren Suche! 😊

Beitrag von „SwissT“ vom 6. Januar 2022 um 12:16

Zitat von Alex2910

Übrigens: Wenn ich das "Swiss T" richtig deute, haben wir - neben dem Touareg - noch ein gemeinsames "Hobby".. 😊

Swiss für meine Herkunft und T für den „Dicken“ Touareg 😊

Beitrag von „Alex2910“ vom 6. Januar 2022 um 12:31

[Zitat von SwissT](#)

Swiss für meine Herkunft und T für den „Dicken“ Touareg 😊

Ah, das macht natürlich auch Sinn.. 😊

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Januar 2022 um 12:34

Hallo Alex,

auch von mir ein herzliches Willkommen hier im Forum und weiterhin viel Freude unter Freunden 🤝

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „darkdiver“ vom 6. Januar 2022 um 14:22

[Zitat von SwissT](#)

Swiss für meine Herkunft und T für den „Dicken“ Touareg 😊

Ganz aus der Nähe, Grüße aus Meilen 😊

Beitrag von „JSFK“ vom 6. Januar 2022 um 14:41

Moin auch grüße aus der Marzipanstadt.

Übrigens im Bezug auf Dachzelt gibts ein gut Adresse

Guck mal unter Frank Sewert in Lübeck der hat sich auf sowas spezialisiert.

Gruß Jörg

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 6. Januar 2022 um 15:46

Servus Alex

Ich hab mein Dachzelt seit zwei Jahren von Nakatanenga und bin eigentlich sehr zufrieden.

Letzten Sommer hatte ich auf dem besuchten Campingplatz auch ein HornTools Dachzelt gesehen und das wirkte sehr ..., hm mir fällt das politisch korrekte Wort gerade nicht ein. 🙄

Schöne Grüsse

Beitrag von „SwissT“ vom 6. Januar 2022 um 17:15

Wenn wir schon beim Dachzelt sind:

Die ganzen Chinazelter die unter unzähligen Namen und Marken angeboten werden, sind Mist. Jeder der sich so eins gekauft hat, hat jetzt ein teuer(es) Markenprodukt oder gar kein Dachzelt mehr.

Es lohnt sich also, oben ins Regal zu greifen.

Ich bin mit meinem iKamper äusserst zufrieden und habe auch von vielen Anderen nur Gutes gehört.

Beitrag von „Alex2910“ vom 7. Januar 2022 um 09:14

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo Alex,

auch von mir ein herzliches Willkommen hier im Forum und weiterhin viel Freude unter Freunden 🤝

Grüße von Stephan 🤝

Vielen Dank!

[Zitat von JSFK](#)

Moin auch grüße aus der Marzipanstadt.

Übrigens im Bezug auf Dachzelt gibts ein gut Adresse

Guck mal unter Frank Sewert in Lübeck der hat sich auf sowas spezialisiert.

Gruß Jörg

[Zitat von Sierrakiller](#)

Servus Alex

Ich hab mein Dachzelt seit zwei Jahren von Nakatanenga und bin eigentlich sehr zufrieden.

Letzten Sommer hatte ich auf dem besuchten Campingplatz auch ein HornTools Dachzelt gesehen und das wirkte sehr ..., hm mir fällt das politisch korrekte Wort gerade nicht ein. 🤔

Schöne Grüsse

[Zitat von SwissT](#)

Wenn wir schon beim Dachzelt sind:

Die ganzen Chinazelter die unter unzähligen Namen und Marken angeboten werden, sind Mist. Jeder der sich so eins gekauft hat, hat jetzt ein teuer(es) Markenprodukt oder gar kein Dachzelt mehr.

Es lohnt sich also, oben ins Regal zu greifen.

Ich bin mit meinem iKamper äusserst zufrieden und habe auch von vielen Anderen nur Gutes gehört.

Danke für die Tipps, schaue ich mir einmal an! Habe mir letztes Jahr in Bad Kissingen auch ein paar angesehen. Die Unterschiede im Detail sind tatsächlich teils gravierend.

Beitrag von „kelle“ vom 7. Januar 2022 um 20:10

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Hallo,
herzlich Willkommen bei den TF□□.

Touareg mit Dachzelt und einem kleinen Heckausbau haben wir auch eine Weile praktiziert. War eine coole Kombi, jedoch für uns zur sehr „Wetterfühlig“. Auf schönen Touren in die Westalpen, Pyrenäen, Kroatien und Albanien im Sommer gab es viel Spaß und tolle Erlebnisse abseits der Straßen. Wir haben ein Autohome Columbus Dachzelt, ein erster Plan mit klassischen Stoffklappzelt wurde zum Glück schnell verworfen. Das Columbus war ins bei Rundreisen mit fast täglichen Standortwechsel ein Super Begleiter. Sehr wenig feuchtes Material, in Sekundenschnelle aufgebaut und in 3 Min zusammengepackt.

Der Heckausbau war für Euroboxen, Kühlbox, Rolltisch und ein Reserverad hergerichtet. In der Bodenplatte war eine Aussparung für den Zugriff auf den „Keller“.

Gruß Torsten